

Werkmeister GmbH

Osteolind mobil, Osteoporose-Orthese zur Aufrichtung der Wirbelsäule

Ca. 7,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter dem Abbau von Knochenmasse, der Osteoporose. Die Wirbelsäule ist davon besonders betroffen. Der sich bildende Rundrücken (Witwenbuckel genannt) ist das typische äußere Merkmal. Dieser Krankheit gilt es durch kalziumreiche Ernährung, medikamentöser Behandlung, viel Bewegung und das Anpassen einer Stützorthese Einhalt zu gebieten. Werkmeister hat eine Orthese geschaffen, die die Wirbelsäule aufrichtet und dadurch zur Stabilisierung und Schmerzreduzierung beiträgt. Die Orthese besteht aus einem Miederbody und einem geschützten Stützteil (Pelotte) aus Kunststoff, welches in der vertikalen Achse stabil ist, sich aber dennoch in der Achse verdrehen kann. Der Patient bekommt den nötigen Halt für die



Wirbelsäule, ohne im täglichen Ablauf behindert zu werden. Ein weiteres Plus ist das eingegossene „Flex Spin Gelenk“ im Kreuzbeinbereich, welches das problemlose Beugen des Rückens zulässt. Im Gegensatz zu bisher verwendeten Stützteilen aus starrem Metall lässt die Osteolind-Orthese einen weitgehend uneingeschränkten Tagesablauf zu. Osteolind mobil wurde kürzlich auf der orthopädischen Messe Expolife mit dem dritten Platz des News Award ausgezeichnet.